

Der Proctophantasmist

Sic transit animus mundi

Digitale Ausgabe

Die Ausgabe für die Bäume

Garantiert zynismusfrei, humorfrei und todernst

Nr. 5/2018 (November)

**Alles ist wahr!
Nichts ist gelogen!**

„Ich lüge nicht! Das ist die Wahrheit!“
(Heintje)

Sauerstoff! Braucht keiner!

**Bäume produzieren
Gift!**

Ständige Hindernisse

**Die stehen nur im
Weg rum!**

Braucht keiner!

**Was haben wir mit
Bäumen zu tun?**





Bäume? Gift!

Jeder spricht von Abgasen, von Dieselskandal, von Feinstaub oder von Klimagasen. Dann denken alle gleich an Autos, Fabriken oder die persönliche Müllhalde hinterm Haus.

Aber wer denkt da an Bäume? Wir! Diese Teile produzieren die meiste Zeit ihres Daseins ein hochreaktives Gift: Sauerstoff!

Dieses Element ist hochgradig brandfördernd, in höheren Dosen für die meisten Lebewesen giftig und hat radikalischen Charakter.



Und es ist auch eine Droge! Fast alle Lebensformen sind von dieser Droge schwerstens abhängig. Bei Entzug stellen sich in Sekunden typische Entzugsmerkmale ein: Atemnot, Herzrasen und nach einigen Minuten der sichere, qualvolle Tod.

Und keiner sagt etwas dazu! Die Sauerstoff-Lobby hat großen Einfluss, Ärzte, Wissenschaftler, Politiker und auch Otilie Normalverbraucherin sorgen dafür, dass von Sauerstoff

nur die „Guten Seiten“ publiziert werden: Stabiler Kreislauf, in der Regel normale Herzfrequenz oder auch ruhiger Schlaf.

Die Frage bleibt, wer solcherart Abgase produziert. Aber das wissen Sie ja bereits aus der Schule: Bäume und andere Pflanzen.

Die benutzen dann Wasser, CO₂ und anderes, um diesen Sauerstoff herzustellen. Und die absolut erstaunlichste Tatsache ist: Dieses Gift produzieren nur Bäume und Pflanzen!

Bleibt zu hoffen, dass wir einen Weg finden, um dieses Gift aus unserem Leben zu verbannen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Sauerstoffsteuer? Therapie?

Bäume? Weg!

Jair Bolsonaro hat Recht! Wozu braucht man die vielen Bäume, die in Brasiliens Amazonas einfach nur im Weg herumstehen und die guten Firmen mit ihren tollen Arbeitsplätzen an der Entwicklung hindern. Zudem kann man aus den Bäumen schönes Holz machen: Palisanderkommoden, zum Beispiel. Und der Platz, den man mit dem Umhauen von Bäumen bekommt, kann man für Weiden für Steak- und Burgervorlagen plätten, mit Fabriken vollbauen, mit hübschen Villen zupflastern oder einfach „Straßen quer durch den Regenwald asphaltieren lassen“ (so der weitsichtige Jair).

Genau wie sein nordamerikanischer Kumpan gibt es für ihn weder Klima noch Umwelt. Natur schon gar nicht! Und beide sind bekannt dafür, dass sie Öl und Benzin im Blut haben. Da braucht man keinen Sauerstoff.

Übrigens: Im vergangenen Jahr sind im Regenwald Brasiliens 7900 Quadratkilometer weggeräumt worden. Da der Wald im Amazonasbecken satte 6 Millionen Quadratkilometer belegt (ungefähr die Hälfte des globalen Regenwaldes), kann man das in dieser Größenordnung noch gut 759 Jahre lang so machen. Und das Zeug wächst ja auch schneller nach als man „Unkraut!“ brüllen kann. Oder?

Nö, da es kein Klima gibt, kann das auch keine Auswirkungen haben. Dafür gibt das dann Umsatz, Umsatz, Umsatz!

Und deswegen wird er alles, alles ratzeputz wegräumen, Umweltschützer, Einheimische, überhaupt alles, was im Weg steht. Wozu hat das Militär denn seine Schießprügel, wenn sie die nicht benutzen dürfen?



Bäume? Pfft!

Durch unsere Nasen strömen pro Tag 10.000 Liter Luft (da sind dann auch ca. 20% Sauerstoff drin). Aus der Luft brauchen wir den Sauerstoff. Warum? Naja, für die Energie, die wir zum Anstellen von Unsinn benötigen.

Woher kriegen wir Eukaryoten den Sauerstoff nun?

Er wird nur und ausschließlich durch Pflanzen und Algen (ok, und ein paar Cyanobakterien) gemacht, der Hauptteil davon durch Bäume. Nebenbei filtern Bäume noch Schadstoffe und feinen Staub aus der Luft, aber das ist ja eh nebensächlich. Braucht keiner!

Eine alte Buche, sagt man, kann zum Beispiel 1,7 Kilogramm Sauerstoff pro Stunde produzieren. Davon können 50 Menschen eine Stunde lang atmen und leben.

Im Frühjahr sorgen Bäume vor allem für frische, saubere Luft. Eine 150 jährige Buche zum Beispiel hat etwa 800.000 Blätter. Mit denen nimmt sie pro Tag bis zu 24 Kilogramm CO₂ auf, so viel wie ein Kleinwagen im Durchschnitt auf 150 Kilometer in die Luft pustet. Außerdem filtert sie alle möglichen Schadstoffe aus der Luft, wie zum Beispiel Bakterien, Pilzsporen und Staub. Diese eine alte Buche produziert täglich rund 11.000 Liter Sauerstoff, das entspricht in etwa dem Tagesbedarf von 26 Menschen. Über ihre Blätter verdunstet sie täglich bis zu 500 Liter Wasser – das ist der Inhalt von etwa vier Badewannen.

Also, hmm, irgendwie scheinen diese Bäume doch nicht ganz unwichtig zu sein. Hmm, hmm.

Irren sich Donald, Jair und Kumpane nicht doch ein bisschen? Brauchen wir die Bäume doch irgendwie?

Aber, hey, klar! Vielleicht brauchen diese Leuts ja gar keinen!

Sauerstoff!...? Oh Du heilige Echse!

F*k*!



Mastkopf

(Das Impressum)
"Der Proctophantasmist"
Polemische Magazin
Claus Schönleber (cs)
Grabengasse 2
94032 Passau
info@proctophantasmist.com



Es gilt das deutsche Urheberrecht.
Alle Fotos und Texte, soweit nicht anders vermerkt, sind von Claus Schönleber, Passau. Kommerzielle Verwertung nur gegen Bares oder gegen das Recht, umgekehrt auch abschreiben zu dürfen. Leistungsschutzrecht ist Haargel. (Ist "Schlitzohr" eigentlich auch ein Schimpfwort?) Freut Euch des Lebens, denkt einfach selbst und macht mit dem weiter, was Ihr gerade tun wolltet (solange das nicht etwas Uncooles ist, was wir nicht schätzen).

Werbepreise gibt es nicht, bei uns gibt es keine Werbung. Aber wenn Ihr genug bietet, ...

Alle Schreibfehler sind, wie auch das ganze Blatt, kostenlos. Deswegen gibt's das auch nicht jeden Tag.

Manuskripte wollen wir eigentlich nicht. Autoren müssen durch mindestens drei Level unserer Redaktionshölle, um etwas bei uns publizieren zu dürfen. Leserbriefe nehmen wir auf klassische Art in Empfang. Wenn die Qualität besser ist als Blödzeitungsniveau, könnte es sein, dass wir sowas sogar doch mal abdrucken...äh...digital verbreiten. Und ansonsten:

Lest, lernt, lehrt, lebt!

(„And now to something completely different...“)

...

